

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 23 (1969)
Heft: 10: Siedlungsbau = Colonies d'habitation = Housing colonies

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PALETTGESTELLE M 300

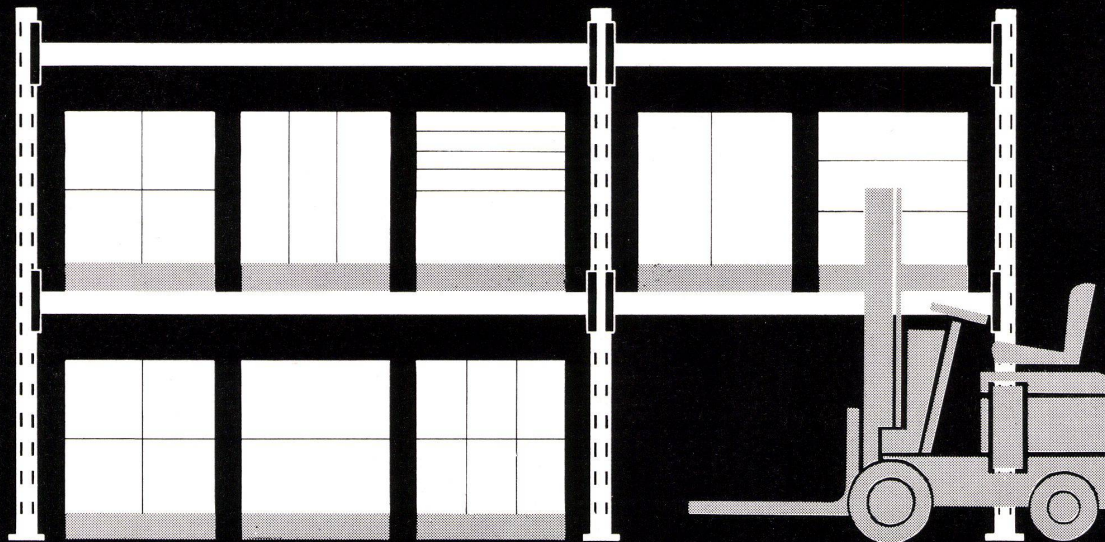
M 300-Elemente bilden ein bewährtes Baukastensystem, eine form- und kraftschlüssige Verbindung von Trägern und Stützen, ohne Schrauben. Vorteilhaft,

kostensparende Verwendung für Gestelle zur Lagerung von Paletten, Kisten, Behältern, Fässern etc., für Gestelle mit Zwischenböden, Stabeisengestelle, Blocklagerung oder ähnliche Lagerarten.

Die M 300-Elemente lassen sich schnell und einfach zusammenstellen. Jeder kann dieses Gestell ohne vorherige Ausbildung in kürzester Zeit montieren oder demontieren, verkleinern oder vergrößern.

LISTA

Lienhard AG, Büro- und Betriebseinrichtungen
8586 Erlen, Tel. 072 3 75 75
Telex 77246



TRION

airtechnic

Lüftungsgitter

aus Aluminium, korrosionsfest, strömungstechnisch durchkonstruiert, durch verschiedene Ausführungen allen technischen und architektonischen Forderungen anpassbar.

TRION AG 8032 ZÜRICH

Profil Blech für Hochbau

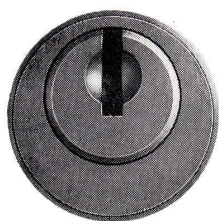
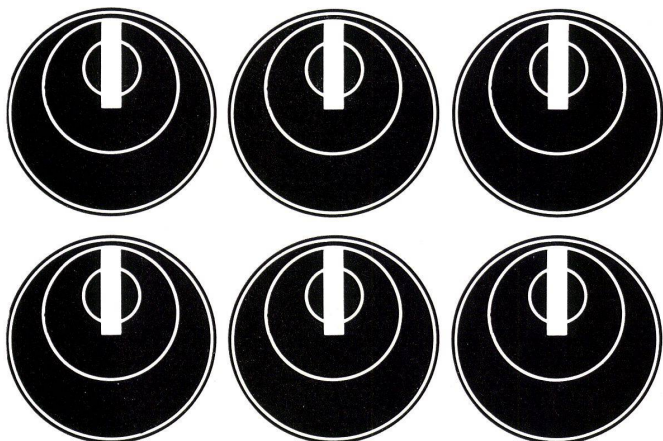
Hochbau-Blech	für Dächer	Dachdeckungen mit/ohne Isolation Dachschalungen für Flachdächer
	für Wände	Verkleidungen isolierte Fassaden
	für Decken	Beton-Verbunddecken

KOENIG
Dr. Ing. Koenig AG

Tel. 051 / 88 26 61
8953 Dietikon
Abt. Metallbauelemente



Zwischen einem
Schlüssel und vielen
Schlössern...



und
einem Schloss mit
vielen Schlüsseln
liegen unzählige
Kombinationen...



alle sicher und
praktisch lösbar mit

KARA

(Verlangen Sie Dokumentationen)

BAUER AG, 8620 Wetzikon
Sicherheitsschlossfabrik
Telefon 051 / 77 01 81

Nebenräume: rund 220 m²). Untergeschoß mit Tresor, Keller, Luftschutz und anderes, geschlossene Reservegruppe (Büros oder als Wohnung vermietbar, 60 m²), Lageraum und anderes. Totale Nutzfläche rund 825 m², etwa 17 Arbeitsplätze. Für die Projektierung sind verschiedene privatrechtliche Beschränkungen und architektonische Hinweise zu beachten. Anforderungen: Lageplan 1:500, Projektpläne 1:200, Modell 1:200, kubische Berechnung, Schema der Brutto-Wohn- und Bürogeschoßflächen, Typ Einzimmerwohnung 1:50, Beschreibung. Termine: Fragenbeantwortung 12. September, Abgabe der Entwürfe bis 23. Dezember, der Modelle bis 5. Januar 1970. Unterlagenbezug bis 30. November auf der Kanzlei der Bürgergemeinde Luzern, Militärstraße 9, Büro Nr. 1 gegen Hinterlage von Fr. 100.-.

Sportzentrum in Meyrin GE

Die Gemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb für zentrale Sport- und Badeanlagen auf dem Gebiet «Les Marais». Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit Bürgerrecht im Kanton Genf und solche (auch Nichtschweizer), welche seit mindestens 1. Januar 1968 im Kanton Genf ihr Wohn- und Geschäftsdomicil haben. Im weiteren müssen die teilnehmenden Architekten dem Schweizerischen Berufsregister der Ingenieure, Architekten und Techniker angehören oder vom Département des Travaux publics de Genève als «mandataires professionnels qualifiés» anerkannt sein. Architekten im Preisgericht: André Gaillard, Professor Arthur Lozeron, Marc-J. Saugey, Professor Paul Waltenspühl, Ersatzfachrichter: Arthur Bugna, Gérard Châtelain, Louis Payot. Für sechs bis sieben Preise stehen Fr. 36000, für Ankäufe Fr. 4000.- zur Verfügung. Im Programm sind enthalten: Fußballstadion mit Spielfeld und zwei Trainingsplätze, ferner drei kleinere Spezialspielfelder, überdeckte Tribüne (600 m², 2000 Zuschauer); Räumlichkeiten für Garderoben, Administration, Infirmerie, Magazine, Sauna-Anlage, Klubraum mit Küche, sanitäre Anlagen. Sport- und Turnanlage mit insgesamt sechs Pisten, zwei Anlagen für Springen und Werfen; Eingangspartie mit Kassen. Badanlage mit drei Becken, Planschbecken, Kunsteisbahn; Garderoben, Eingangspartie mit Kiosk, Aufsicht, Material, betriebliche Einrichtungen, sanitäre Anlagen. Spielplatz. Tennisanlage mit insgesamt neun Plätzen, Garderoben, Nebenräume. Restaurant mit Selbstbedienung, Klubraum, Küche, Büro. Conciergerie mit zwei Wohnungen. Parkierung für 600 Autos und 100 Fahrräder usw. Anforderungen: Situation und Modell 1:1000, Projektpläne 1:500, Tribüne, Fassaden und Schnitte 1:200, kubische Berechnung. Termine: Fragebeantwortung bis 20. September, Projektabgabe bis 19. Dezember 1969. Bezug der Unterlagen gegen Depot von Fr. 100.- beim Secrétariat de la Mairie, Meyrin.

Université Libre de Bruxelles

Neben der französischsprachigen freien Universität Brüssel gibt es auch eine flämischsprachige freie Universität Brüssel. Beide Institutionen beabsichtigen, auf einem

Gelände von 44 Hektaren neue Bauten zu errichten. Zu diesem Zweck wird ein zweistufiger Wettbewerb veranstaltet. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten und Städtebauer, die in Europa Geschäftsdomizil haben. Preisgericht: J.P. Kloos (N), Rolf Gutbrod (D), Sir Robert Matthew (GB), Karl Schwanzer (A), Pierre Vago (F) und die Belgier A. Jaumotte, H. Simonet, A. Gerlo und A. de Winter; Ersatzmänner: Giancarlo di Carlo (I), Jiri Novotny (CSSR), Van den Bogaert (B). In der ersten Stufe ist nur die Anordnung der Bauten auf dem Gelände (plan de masse) und ein Organigramm der Verbindungen zwischen den Gebäuden zu bestimmen. Unter den eingereichten Arbeiten wählt das Preisgericht mindestens 7 und höchstens 15 Entwürfe, deren Verfasser als teilnahmeberechtigt für die zweite Stufe gelten. Alle Teilnehmer der zweiten Stufe erhalten eine feste Entschädigung von 100000 belgischen Franken; 1,5 Mio belgischen Franken stehen zusätzlich für vier Preise zur Verfügung. Einzuzureichen sind: in der ersten Stufe: Plan 1:1000 mit Maßenauszeichnungen, Organigramm, Schnitt 1:1000; in der zweiten Stufe: Gesamtprojekt, Modell, Grundrisse und Schnitte (Maßstab wird später bestimmt), Kostenschätzung, Bericht. Ablieferungstermin 20. November 1969 für die erste Stufe, 15. März 1970 für die zweite Stufe.

Voraussetzung der Teilnahme ist die Einreichung eines ausgefüllten Fragebogens, nach welchem unter anderem die Eignung zur Übernahme des Ausführungsauftrages beurteilt werden wird. Dieser Fragebogen sowie das detaillierte Programm und das Anmeldeformular sind vom Generalsekretariat SIA, 8022 Zürich, Postfach, erhältlich (Telephon 051 / 232375). Adresse: Bureau de programmation de l'U.L.B.-V.U.B., 44, avenue Jeanne, Bruxelles 5, Belgique.

Centro postale regionale in Bellinzona

Die Eidgenössische Baudirektion beziehungsweise ihr Hochbauinspektorat Lugano veranstaltet diesen Projektwettbewerb in Übereinstimmung mit der Generaldirektion PTT in Bern. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten schweizerischer Nationalität, die seit mindestens 1. Januar 1969 im Kanton Tessin niedergelassen und im schweizerischen Register der Architekten eingetragen sind. Architekten im Preisgericht: Max von Tobel, Direktor der Eidgenössischen Bauten, Bern; Hans Ludwig, Chef der Hochbauabteilung Generaldirektion PTT, Bern; Professor Alberto Camenzind, Zürich; Tita Carloni, Lugano; Luigi Nessi, Lugano; Fritz Lauber, Basel; ferner als Ersatzmänner Arnoldo Codoni, Hochbauinspektor, Lugano, und Alex Huber, Sorengo. Für sieben bis acht Preise stehen Fr. 51000.- zur Verfügung, für Ankäufe Fr. 10000.-. Anfragetermin 3. Oktober 1969, Ablieferungstermin 28. Februar 1970. Einzuzureichen sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Modell 1:200, höchstens vier Perspektiven, Kubikinhaltsberechnung.

Das Bauprogramm umfaßt: a) ein Betriebsgebäude für die mechanisierte Behandlung der Paket- und Briefpost; b) ein Bürogebäude, das